Kapital: M. 3 000 000 in 10 000 Aktien à M. 300. Urspr. M. 4 500 000 in 7500 Aktien à M. 600, erhöht im Nov. 1872 um M. 1 500 000 in 2500 Aktien à M. 600; reduziert lt. G.-V. v. 20./2. 1880 auf M. 3 000 000 durch Abstempelung der Aktien auf je M. 300.

Anleihe: M. 2 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 29./10. 1909, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen des Bankhauses J. H. Stein in Cöln und dessen Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1915 bis spät. 1944 lt. Plan durch jährl. Auslos., im März (zuerst 1915) auf 1./7. (erstmalig 1915); ab 1./7. 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypoth. von M. 2 200 000 auf den ganzen Bergwerks- u. Liegenschaftsbesitz nebst allem gegenwärtigen u. zukünftigen Zubehör, nämlich: auf 260 Kuxe des Bergwerks Stahlberg nebst Zubehörstücken, auf 128 Kuxe des Bergwerks Martinshardter Kronprinz Friedrich Wilhelm Erbstellen. Die Sicherungshypoth. ist an die erste Stelle eingetragen. Pfandhalter: J. H. Stein, Cöln. Aufgenommen zur Heimzahlung des Restes obiger 5% Anleihe, zur Errichtung eines neuen Hochofens, Verbesserung der Anlagen u. Verstärkung d. Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst.: Ges.-Kasse; Cöln: J. H. Stein; Siegen: Siegerner Bank f. Handel u. Gew. Kurs Ende 1909—1911: 100, 100, 97.50%. Aufgelegt am 11./1. 1909 M. 1 800 000 zum Umtausch gegen gekündigte 5% Anleihe (s. oben), sowie zur Zeichnung zu 99.50%; restliche M. 200 000 1909/10 begeben. Notiert in Cöln.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Okt.-Dez. Je 1 seit 6 Wochen eingetr. Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. 4% Div., vertragsm. Tant. an Vorst., vom Rest 12% Tant. an A.-R. (Mindestbetrag zus. M. 7000), Überrest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Kassa 6676, Wechsel 6053, Effekten 125 030, Debit. 307 883, Wohngebäude 46 162, Bergwerk 563 070, Loher Kto 153 330, Creuzthaler Hochofen 3 629 000, Mobil. 500, Disagio 40 000, Inventur 1 524 636, Verlust 466 564. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Anleihe 2 000 000, do. Zs.-Kto 46 282, Kredit. 1 818 100, Delkr.-Kto 2671, unerhob. Div. 1855. Sa. M. 6 868 909.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 177 749, Verwalt.- u. Geschäfts-Unk. 171 168, Anleihe-Zs. 90 000, Abschreib. 80 000. — Kredit: Betriebsüberschüsse 51 884, verfall. Div. 468, Verlust 466 564. Sa. M. 518 917.

Kurs: Alte Aktien Ende 1886—99: 19.30, 24.40, 27.40, 45, 34.10, 19.50, 19.25, 18.25, 22, 28.90, 51.75, 55, 49, 69%. Notiz seit 15./12. 1900 eingestellt. — Konvert. Aktien Ende 1886 bis 1911: 37.55, 50, 56.75, 93, 68.50, 37.50, 38.25, 36.50, 42, 59, 93.60, 97.20, 93, 109, 70, 70.75, 89, 99, 93.80, 119, 164.10, 122, 110.50, 123.50, 65.50, 74%. Notiert in Berlin, Cöln, Essen.

Dividenden 1888/89—1910/11: 0, 6, 3, 2, 0, 0, 0, 3, 5, 3, 6½, 4, 6, 6, 5, 0, 4, 8, 9, 4½, 0, 0, 0%. Coup.-V.: 5 J. (F.)

Direktion: Hch. Dresler. **Prokuristen:** J. L. van der Haegen, Herm. Lück, Dr. K. Richter.

Aufsichtsrat: (5—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Gust. Weyland, Siegen; Stellv. Komm.-Rat Ernst Klein, Dahlbruch; Konsul Heinr. von Stein, Cöln; Bankier Franz Siele, Berlin; Bank-Dir. Emil Schmidt, Gewerke Hugo Steinmeister, Siegen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Cöln: J. H. Stein, Deichmann & Co.; Cöln, Berlin, Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver.; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Siegen: Siegerner Bank f. Handel u. Gew.

Dillinger Hüttenwerke Act.-Ges. in Dillingen a. d. Saar.

Statutänd. 2./3., 1./10. 1906, 19./8., 1./10. 1907, 1./10., 2./12. 1910.

Zweck: Betrieb von Blechwalzwerken (von Rohstoffen an), Fabrikation von Blechen u. Platten jeder Art u. Form, von Eisen und Stahl, von den dünnsten Nummern bis zu den schwersten Panzerplatten. Die Ges. besitzt ausser ihrem Thomasstahlwerk in Dillingen zwei Hochofen mit einer tägl. Produktionsfähigkeit von je 350 t, in Redingen drei kleinere Hochofen mit einer tägl. Produktionsfähigkeit von je 140 t Roheisen u. hat ferner eine Koksanl., 3 Konverter, 10 Martinöfen, 6 Kupolöfen, sowie Schienen-, Panzerplatten-, Grob- u. Feinblechwalzwerke, Stabeisenwalzwerk, Weissblechfabrikat., Blechschweisserei u. Kümpelei in Betrieb. Die Anlagenwerte haben sich in den letzten Jahren mehr als verdoppelt u. sind auch 1907/08—1910/11 um M. 736 743, ca. 500 000, 1 024 670, 1 333 655 gestiegen; so wurde ein neues Walzwerk erbaut. Für weitere Vergröss. erteilten die G.-V. v. 2./10. 1909, 19./3. u. 1./10. 1910 Kreditbewilligungen. Ca. 6500 Arbeiter. Beteiligung beim Stahlwerksverband 258 569 t, wovon auf Produkte A. 104 009, auf Produkte B. 154 560 entfallen.

Kapital: M. 16 875 000 in 750 Aktien à M. 15 000 u. 750 Aktien à M. 7500. Urspr. M. 6 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 1./10. 1897 um M. 1 500 000 in 100 ab 1./1. 1898 div.-ber. Aktien à M. 15 000, begeben zu 160% = M. 24 000 pro Stück. Die G.-V. v. 3./4. 1902 beschloss zu Neubauzwecken, Ankauf von Gruben- u. Hütten-Aktien weitere Erhöhung um M. 1 500 000 (auf M. 9 000 000) in 100 Aktien à M. 15 000; diese Erhö. ist 1905 ganz durchgeführt. Nochmals erhöht behufs Neuanlagen lt. G.-V. v. 19./8. 1907 um M. 2 250 000 (auf M. 11 250 000) in 150 Aktien à M. 15 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 160% = M. 24 000 pro Stück. Eine weitere Erhö. des A.-K. um M. 5 625 000 in 750 Aktien à M. 7500 zu pari ist von der G.-V. v. 1./10. 1910 beschlossen und inzwischen durchgeführt worden.

Anleihe: Die G.-V. v. 23./1. 1905 beschloss zur Beschaffung von Betriebsmitteln Ausgabe von 4% Oblig. à M. 5000, 2000 u. 1000, rückzahlbar zu 102%. Tilg. 1909 durch Auslos. im März auf 1./7. Begeben wurden M. 7 446 000, davon in Umlauf Ende Juni 1911 M. 6 808 000. Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Saarbrücken: G. F. Grohé-Henrich & Cie.